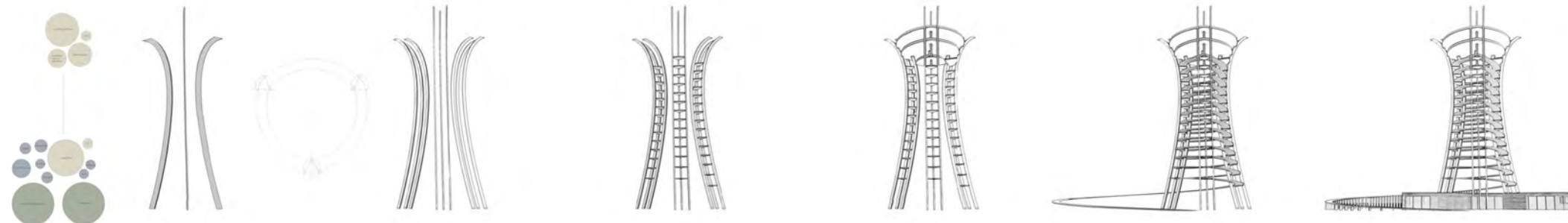


View



Logo plan 1:500

Entwurfserklärungen



View

Aussichtsplattform in Altheim

Die Region und Gemeinde von Altheim haben ein gemeinsames Ziel die touristischen und kulturellen Entwicklungen in Altheim zu fördern. Daraus ist die Idee entstanden einen Aussichtsturm an einer zukünftig wichtigen kulturellen, freizeithlichen und touristischen Kreuzung zu errichten. Der Turm soll das Gebiet prägen und zu einem gemeinsamen Ausflugsziel werden.

Der Aussichtsturm soll die Menschen der Natur und dem Höhenenerlebnis näherbringen. Der Augenblick und das Erlebnis der eigenen Anstrengung, diesen zu erklimmen, sollen spürbar sein. Insgesamt besteigt man 47 Höhenmeter über eine über 670 Meter lange Rampe. Diese Idee war über die gesamte Entwurfsphase entscheidend.

Der Turm steht auf drei symmetrisch zueinander angeordneten Stützen. Diese Hauptstützen sind wiederum in drei kleinere Stützen unterteilt. In dem Stützenzwischenraum können nun die Zwischenpodeste und die Rampe mit 6% Steigung gesetzt werden. Ein zusätzliches aussteifendes Element sind die Stahlseile, die den Turm wie ein Netz umspannen.

Im oberen Bereich des Turms befinden sich drei Ebenen - Schlechtwetterplattform, Seminarplattform und die Aussichtsplattform, welche durch eine Treppe und einen Hublift erschlossen werden können. Der Einsatz der Treppen im oberen Bereich ermöglicht die ungestörte Nutzung des Seminarraums ohne Blickstörungen durch Turmbesucher.

Unter dem Turm befindet sich ein Nebengebäude mit Nebenbenutzungen, Gaststätte und Biergarten. Hierbei ist das Nebengebäude völlig vom Turm entkoppelt und kann unabhängig bewirtschaftet werden.

Insgesamt besticht der Entwurf durch seine Klarheit der Struktur und die einfache Formsprache. Trotzdem ist er durch die gekrümmten Stützen, die scheinbar von den Rampen zusammengehalten werden, ein Landmark. Die filigrane und optimale Dimensionierung der Bauteile und der Einbezug der Rampe in das statische System ermöglichen den Turm fast durchscheinend zu lassen.

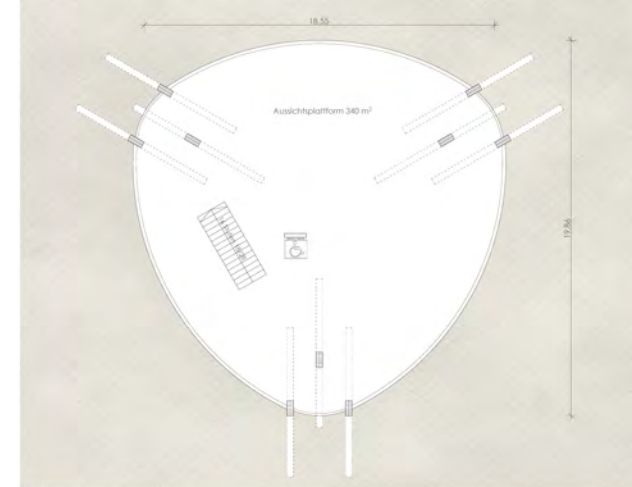
Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
 Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter
 Prof. Dr.-Ing. Mike Seider
 Fachgebiet Holzbau
 Prof. Dr. Hermann Kaufmann

Verlaser
 Makarewitsch Olga
 Hunez Isabel
 Häfner Florian
 Thomas Robert

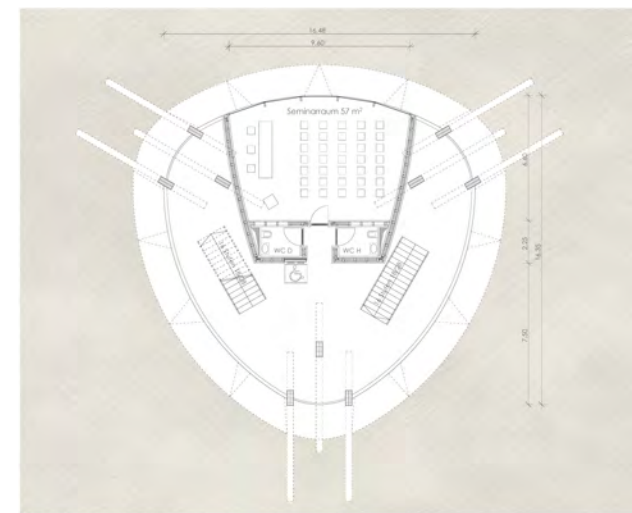




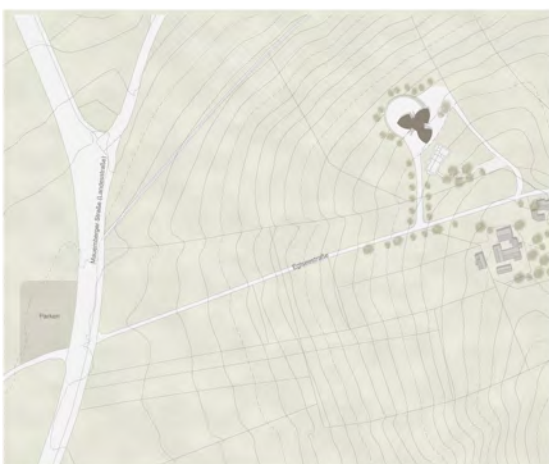
Grundriss Gastfläche 1:100



Grundriss Ausichtsplattform 1:100



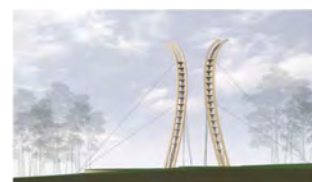
Grundriss Seminarplattform 1:100



Logeplan 1: 2000



1. Stützdrillinge werden mit HEB Trägern verbunden



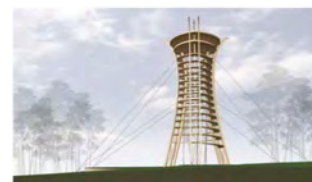
2. Aufstellen von zwei Hauptträgern mit Abspannungen



3. Einsetzen der Rampen von unten nach oben



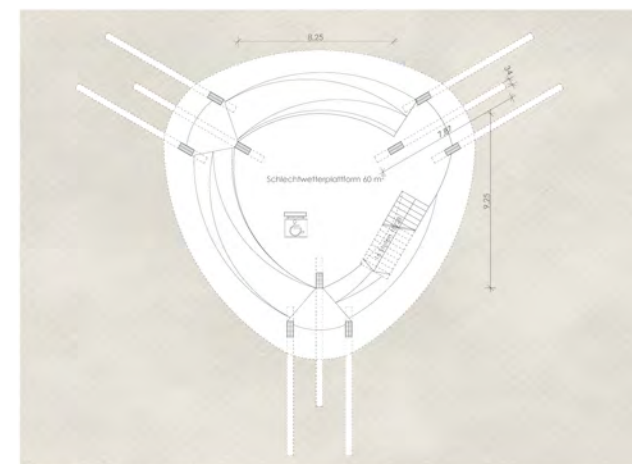
4. Aufstellen des dritten Hauptträgers mit Abspannungen



5. Einsetzen restlicher Rampen und der oberen Podeste



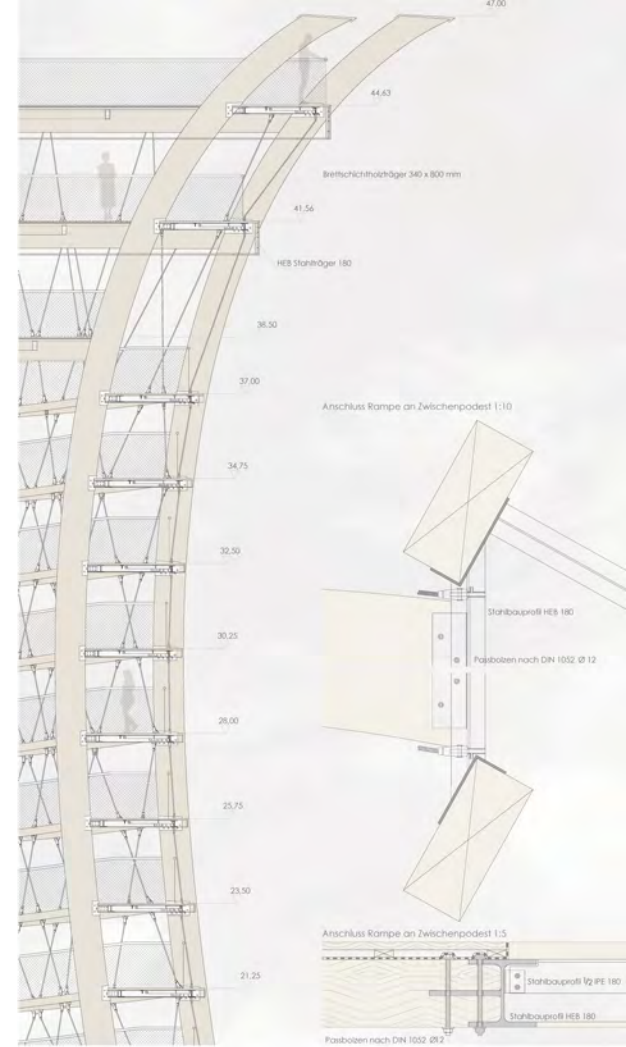
6. Errichtung des Nebengebäudes



Grundriss Schlechwetterplattform 1:100

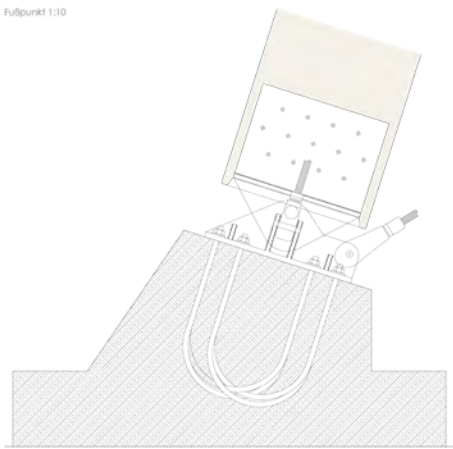
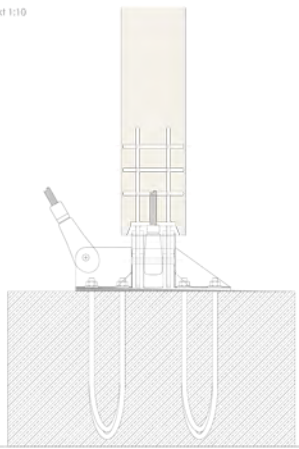


Schnitt 1:100



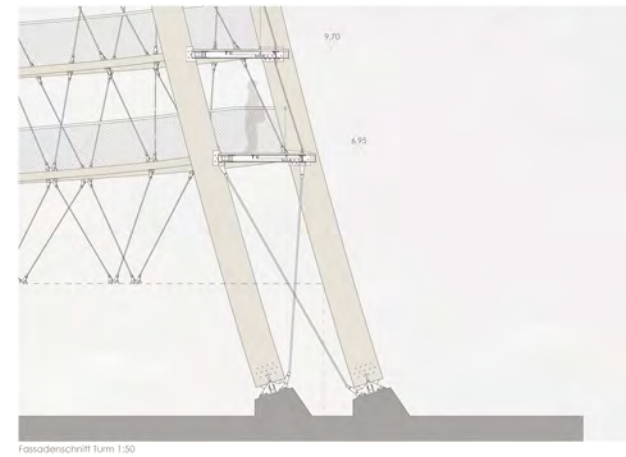
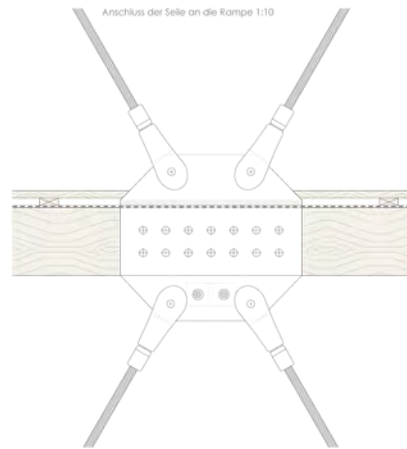
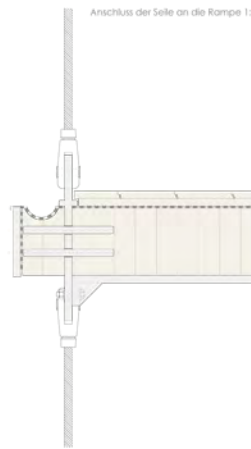
Fußpunkt 1:10

Fußpunkt 1:10

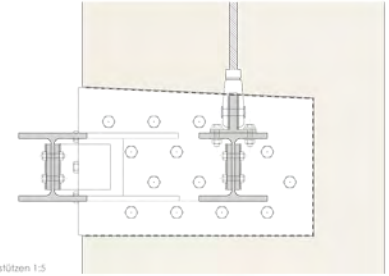
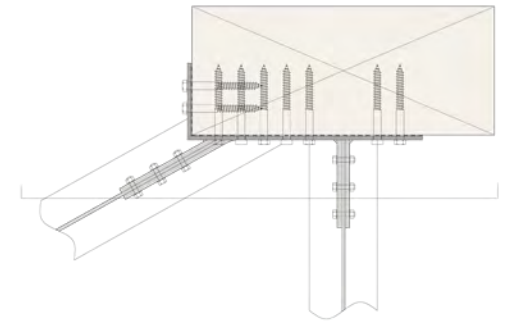
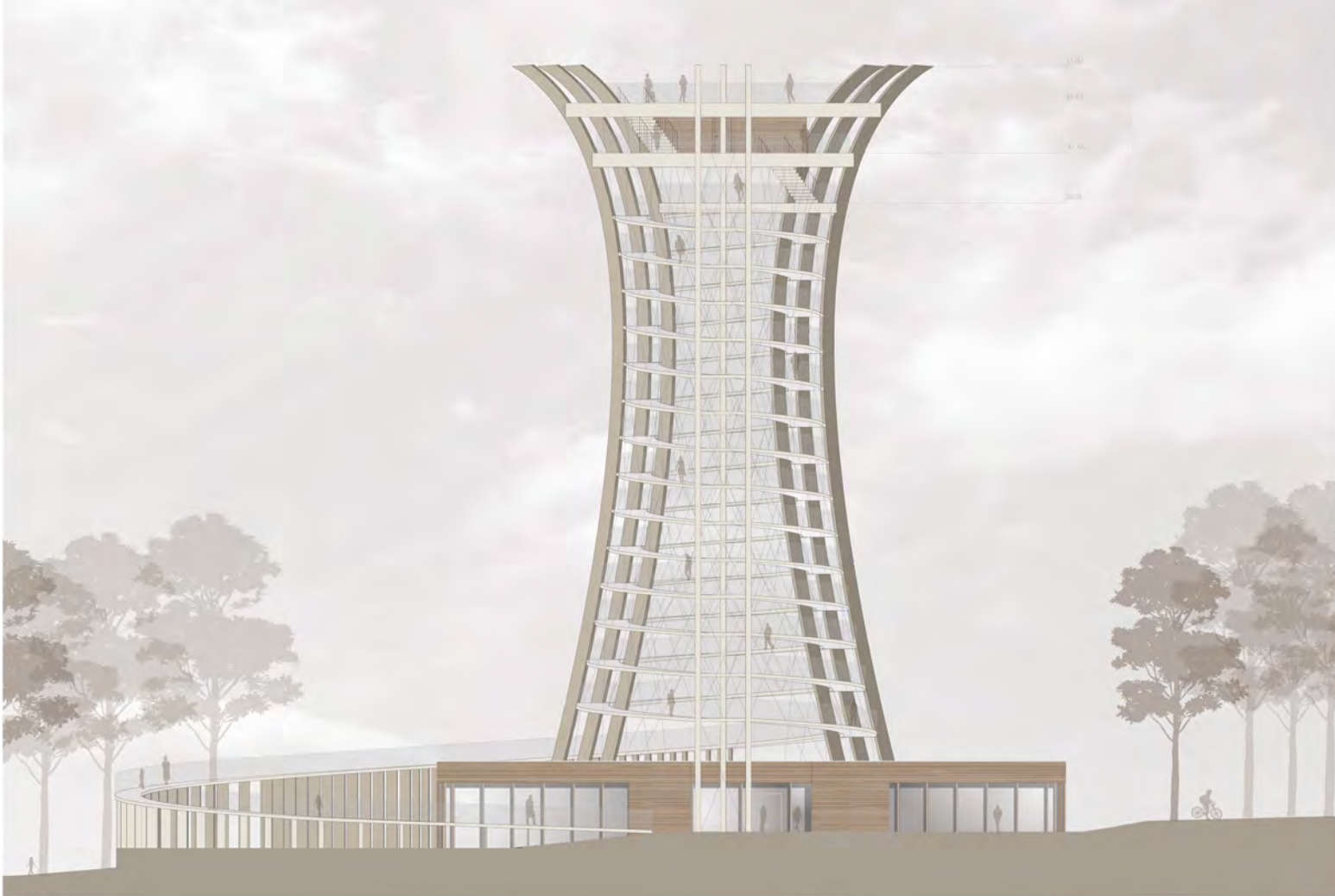


Anschluss der Seile an die Rampe 1:5

Anschluss der Seile an die Rampe 1:10



Fassadenschnitt Turm 1:50



Anschluss HEB 180 Träger an Hauptstützen 1:5



Ansicht 1:100

